

Inhalt

Abkürzungen	VII
Vorwort	IX
Einleitung	1
1. Eschatologie im Kontext	5
2. Thomas F. Torrance: Zu Person und Werk	8
3. Forschungsstand	10

TEIL I

Eschatologie im Kontext der frühen Christologie

(15–109)

Kapitel 1 Die Auburn-Christologie (1938/39)	19
1.1 Die neue Menschheit Jesu Christi als christologisches Leitmotiv	19
1.2 Die neue Menschheit Jesu Christi als eschatologische Größe	24
1.2.1 Die Neubestimmung der menschlichen Natur	24
1.2.2 Die Auferstehung und Endzeitparusie als unmittelbare Gottesoffenbarung	29
1.3 Die neue Menschheit Jesu Christi und die Gotteslehre	33
1.4 Die neue Menschheit Jesu Christi und das Versöhnungsgeschehen zwischen Gott und Mensch	38

Kapitel 2	Die neue Menschheit Jesu Christi.	
	Rekonstruktion einer christologischen Traditionslinie . . .	43
2.1	Die Annahme des „sündigen Fleisches“ durch Jesus Christus bei Edward Irving	44
2.2	Die qualitative Veränderung des Menschen im Versöhnungsgeschehen bei John McLeod Campbell	48
2.3	Die neue Menschheit Jesu Christi bei Peter Taylor Forsyth	53
2.4	Die Verbindung von schottischer Tradition und dialektischer Theologie bei Hugh Ross Mackintosh	62
	2.4.1 Mackintoshs Christologie	64
	2.4.2 Späte Wende? Mackintoshs Rezeption der dialektischen Theologie .	70
2.5	Die Unterscheidung zwischen Gott und Mensch bei Emil Brunner und F. W. Camfield	74
	2.5.1 Emil Brunner: <i>Der Mittler</i> (1927)	74
	2.5.2 F. W. Camfield: <i>Revelation and the Holy Spirit</i> (1933) .	80
2.6	Ertrag: Theologiegeschichtlicher Ort und systematisches Profil der Auburn-Christologie	85
Kapitel 3	T. F. Torrance und Karl Barth.	
	Frühe Richtungsentscheidungen in der Gotteslehre	91
3.1	Torrance' Barth-Rezeption in seinen Auburn-Vorlesungen zur Offenbarungs- und Gotteslehre	92
3.2	Torrance' Barth-Rezeption in der Auburn-Christologie . . .	97
3.3	<i>Predestination in Christ</i> (1941): Christologie und Erwählungslehre bei Torrance und Barth	99
3.4	Fazit und Ausblick	106

TEIL II

Eschatologie im Kontext der ökumenischen Bewegung

(111–168)

Kapitel 4 Irdische Kirche – welthaltige Neuschöpfung	117
4.1 Die Gegenwart der neuen Schöpfung in der irdischen Kirche (Gutachten zur Eschatologie 1949)	117
4.2 Die christologische Begründung der neuen eschatologischen Perspektive (Amsterdam-Essay 1949)	122
Kapitel 5 Bleibende Dualismen: Kirche und Neuschöpfung im Licht einer problematischen christologischen Analogie. <i>The Atonement and the Oneness of the Church</i> (1954)	129
Kapitel 6 Blickwechsel: Das Abendmahl als Auferstehungsereignis. <i>Eschatology and Eucharist</i> (1952)	137
Kapitel 7 Vertiefung: Reformatorische Abendmahlslehre als Eschatologie. <i>Kingdom and Church</i> (1956)	145
7.1 Luthers „dialektische Eschatologie“	146
7.2 Calvins Eschatologie der neuen Menschheit Jesu Christi	153
7.2.1 Die Himmelfahrt Christi und das Abendmahl als zentrale eschatologische Topoi	154
7.2.2 Über Torrance hinaus: Die Gegenwart Jesu Christi in Calvins Lehre vom Abendmahl	158
7.2.3 Die Unterscheidung zwischen Christus und seiner Kirche	163

TEIL III

Eschatologie im Kontext der Schöpfungslehre

(169–188)

Kapitel 8 <i>Space, Time and Incarnation</i> (1969)	171
8.1 Auf der Suche nach einem theologischen Raumverständnis	172
8.2 Das <i>Extra-Calvinisticum</i>	176
Kapitel 9 <i>Space, Time and Resurrection</i> (1976)	181
9.1 Auferstehung und Himmelfahrt Jesu Christi im Licht der Zweinaturenlehre	182
9.2 „Menschlicher Realismus“	187
Schlussbetrachtung	189
1. Zusammenfassung: Eschatologie als Frage nach der Wirklichkeit Jesu Christi	189
2. Das Verhältnis zwischen Gott und seiner Schöpfung als zentrales Problem einer realistischen Eschatologie	198
Bibliographie	209
Personenregister	219